



Detailansicht des Registereintrags

Deutscher Sozialgerichtstag e.V.

Aktuell seit 16.02.2023 18:22:03

Eingetragener Verein (e. V.)

Angaben teilweise verweigert

Registernummer:	R001028
Ersteintrag:	23.02.2022
Letzte Änderung:	16.02.2023
Jährliche Aktualisierung:	16.02.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Geschäftsstelle c/o Bundessozialgericht Graf-Bernadotte-Platz 5 34119 Kassel Deutschland Telefonnummer: +495613107232 E-Mail-Adressen: geschaeftsstelle@sozialgerichtstag.de Webseiten: www.sozialgerichtstag.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

0 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

0

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Dr. Miriam Meßling

Funktion: Präsidentin

Telefonnummer: +495613107232

E-Mail-Adressen:

praesidentin@sozialgerichtstag.de

2. Robert Nazarek

Funktion: Vorstandsmitglied

Telefonnummer: +491725966603

E-Mail-Adressen:

geschaeftsstelle@sozialgerichtstag.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

450 Mitglieder am 09.02.2023

Mitgliedschaften (1):

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (8):

Arbeitslosenversicherung; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente / Alterssicherung; Unfallversicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Gemäß der Satzung erfolgt die Interessenvertretung insbesondere durch Publikationen, Stellungnahmen zu den Gesetzgebungsvorhaben und durch die Schaffung eines Forums in Gestalt einer wissenschaftlichen Veranstaltung auf dem Gebiet des Sozialrechts für

1. die einheitliche Rechtsanwendung,
2. die Gesetzgebung und die Fortbildung des Rechts,
3. den intensiven berufs- und instanzübergreifenden Erfahrungsaustausch insbesondere
 - der Berufs- und ehrenamtlichen Sozialrichterinnen und Richter,
 - der vor den Sozialgerichten auftretenden Anwaltschaft, der Rentenberater und Prozessagenten,
 - der Bevollmächtigten von Verbänden im Sinne des § 73 Abs. 6 SGG,
 - der Vertreterinnen und Vertreter der im sozialgerichtlichen Verfahren beteiligten Körperschaften,
 - der auf dem Gebiet des Sozialrechts Lehrenden und Forschenden,
 - der in Materien des Sozialrechts interessierten Sachverständigen

- sowie der Angehörigen gesetzgebender Organe.

Dadurch soll gleichzeitig das Sozialrecht für die Bürgerinnen und Bürger verständlicher werden.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Angabe verweigert

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein